

Inhalt

1 Einleitung | 7

2 Rationale Kultur:

Der gesellschaftliche Transformationsprozess der Ökonomisierung | 11

- 2.1 Rationalitätsverständnisse | 13
- 2.2 Ökonomieverständnisse | 18
- 2.3 Die Relativität objektiver Erkenntnis | 19
- 2.4 Ökonomisierung: Begriffe, Merkmale, Mechanismen | 26
 - 2.4.1 Effizienz und Effektivität | 28
 - 2.4.2 Quantifizierungs- und Legitimationsmechanismen | 31
- 2.5 Ökonomisierung als Prozess und kulturelles Deutungsmuster | 38
 - 2.5.1 Das Ökonomieprinzip | 43
 - 2.5.2 Vergesellschaftung unter Ökonomisierung
und Kommerzialisierung | 48
- 2.6 Ökonomisierung und Vertrauen | 51
 - 2.6.1 Verbreitete Konzeptualisierungen von Vertrauen:
Reputation und Verlassen-auf | 54
 - 2.6.2 Vertrauen und Lebenswelt | 58
 - 2.6.3 Anzeichen eines Versagens rationaler Kultur | 65
 - 2.6.3.1 Die Problematik der „Rationalität des Vertrauens“ | 66
 - 2.6.3.2 Die Problematik der Ökonomisierung
des Vertrauens | 68

3 Modellierungen und Geltungen: Ökonomisierung und Vertrauensmodellierungen | 71

- 3.1 Der Begriff des Vertrauens – eine Frage der Perspektive | 73
- 3.2 Modellierungen im Kontext von Transformationsprozessen | 77
- 3.3 Unterschiedliche Perspektiven der Modellierung von Vertrauen | 80
 - 3.3.1 Perspektiven auf Vertrauen – Überblick und Einordnung | 82
 - 3.3.1.1 Geltungsanspruch „Vertrauen ist ...“ | 83
 - 3.3.1.2 Zusammenfassung und Bilanzierung | 94

- 3.3.2 Perspektiven auf instrumentelle Funktionen von Vertrauen –
 Überblick und Einordnung | 97
 - 3.3.2.1 Geltungsanspruch „Vertrauen soll ...“ | 106
 - 3.3.2.2 Eine spezifische Konzeptualisierung von Vertrauen:
 Verpflichten-auf | 133
 - 3.3.2.3 Zusammenfassung | 139
- 3.4 Ökonomisierung, Vertrauensmodellierungen und der Wert
 des Eigeninteresses | 147

4 Konsequenzen reduktionistischer Perspektiven auf Vertrauen | 153

- 4.1 Epistemische Ebene: Die Möglichkeit eines Verständnisses
 von Vertrauen ist eingeschränkt | 154
 - 4.1.1 Vertrauens-Substitute und ihre Problematik | 157
 - 4.1.2 „Vertrauen“ als ökonomisches Gut:
 Handlungskontingenzkontrolle versus Handlungsfreiheit | 160
 - 4.1.3 „Vertrauen“ und Geld: Anreiz versus Anerkennung | 171
- 4.2 Ethische Ebene: Die Möglichkeit des Geltungsanspruchs
 alternativer Vertrauenskonzepte ist eingeschränkt | 177
 - 4.2.1 „Vertrauen“ als Wertschöpfungsinstrument | 180
 - 4.2.2 „Vertrauen“ als Disziplinierungsinstrument | 191
 - 4.2.2.1 Die Möglichkeit der ökonomistischen Inszenierung
 von Vertrauen und Schuld | 195
 - 4.2.2.2 Die Möglichkeit der moralischen Immunisierung
 von Entscheidungen | 198
 - 4.2.2.3 Das Problem des unvollständigen Tauschs | 199
- 4.3 Reflexionsverluste an Vertrauensmodellierungs-
 Wirklichkeits-Schnittstellen | 201
- 4.4 Resümee | 212

Literatur | 217